



**PRIMAKLIMA -weltweit- e.V.**



**MENSCHEN UND  
BÄUME  
IN CO<sub>2</sub> OPERATION**



Über 190 Länder der Welt haben im Jahr 2010 auf der Weltklimakonferenz Cancún/Mexiko übereinstimmend festgestellt:

*Die durchschnittliche Lufttemperatur auf der Erde sollte auf keinen Fall um mehr als 2 Grad Celsius seit Beginn der Industrialisierung ansteigen. Die weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen müssen deshalb in den nächsten Jahrzehnten drastisch vermindert werden.*

Das bedeutet: Die CO<sub>2</sub>-Emissionsmenge darf weltweit ab ca. dem Jahr 2050 (bei einer Weltbevölkerung von dann rd. 9 Mrd. Menschen) nicht mehr als durchschnittlich 2 Tonnen pro Person und Jahr betragen (Deutschland verursachte 2011 rd. 9 Tonnen; global liegt der Wert bei rd. 5 Tonnen CO<sub>2</sub>).

In der Anpassungsphase (zwischen 2000 und 2050) darf weltweit nur noch eine begrenzte Menge an CO<sub>2</sub> (nach Berechnungen des Potsdam Instituts für Klimafolgenforschung noch 1.000 Mrd. Tonnen) ausgestoßen werden. Das klingt, als sei es viel, aber: Von 2000 bis 2011 wurde von dieser Menge bereits mehr als ein Drittel (!) emittiert.

Mit anderen Worten: **Es ist höchste Zeit, entsprechend zu handeln!**

Seit der Gründung in 1991 plädiert PRIMAKLIMA dafür, zur Bewältigung der Klimaproblematik zwei Schritte gleichzeitig zu tun: so viel wie möglich an CO<sub>2</sub>-Emissionen zu vermeiden **und** alle (noch) nicht vermiedenen CO<sub>2</sub>-Emissionen zu kompensieren - auf technischem und/oder biotischem Weg (z.B. über Aufforstungen).

Dabei richtet sich PRIMAKLIMA zum einen an jede einzelne Privatperson, aber auch an Unternehmen. Denn hier liegt nicht nur ein wichtiger Schlüssel zur CO<sub>2</sub>-Reduktion, sondern es wächst auch ein Interesse an ressourcenschonenden und klimafreundlichen Produkten.

Wenn Sie sich entschlossen haben, Ihre CO<sub>2</sub>-Emission durch Aufforstung zu kompensieren, dann erstellt das Team von PRIMAKLIMA gemeinsam mit Ihnen zu Beginn eine CO<sub>2</sub>-Bilanz. Im Anschluss können Sie zwischen verschiedenen Projekten zur Kompensation wählen. Ob Sie entsprechende CO<sub>2</sub>-Zertifikate nehmen oder über uns die Anpflanzung von Wald betreiben, Ihre Kompensation wird sicher erreicht, ja bis zu 5-fach erfüllt.

Wie wir Sie bei Ihrem Ziel, klimaneutral zu handeln unterstützen, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

**Karl Peter Hasenkamp**

Vorsitzender und Gründer von PRIMAKLIMA



Vereinsgründer Karl Peter Hasenkamp, Dr. rer.silv.h.c., Dipl.-Volkswirt (Ehrendoktorat 1998 durch die Universität München (LMU); 2007 Auszeichnung durch seinerzeitigen NRW-Ministerpräsident Dr. Rüttgers im Namen des Bundespräsidenten mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande, 2012 Finalist des „Forest Hero Awards“ der UN)



PRIMAKLIMA -weltweit- e.V. wurde 1991 gegründet. Der Verein ist gemeinnützig tätig, mit Sitz in Düsseldorf.

Das Ziel der Arbeit von PRIMAKLIMA ist die Minderung des anthropogenen Treibhauseffektes. Effektiver Klimaschutz geschieht durch:

- ✓ die Reduzierung laufender Treibhausgasemissionen, insbesondere CO<sub>2</sub>-Reduktion,
- ✓ die Neutralisierung nicht vermiedener laufender Treibhausgasemissionen,
- ✓ die Absenkung des bereits erreichten Treibhausgas-Niveaus (ppm-Konzentration der Atmosphäre) in Richtung auf vorindustrielle Werte.

Mit seinem professionellen Team realisiert PRIMAKLIMA -weltweit- e.V. gemeinsam mit Partnern vor Ort Aufforstungs- und Waldschutzprojekte. Der Verein wird mit Spenden von Privathaushalten und Geldleistungen von Unternehmen und weiteren Organisationen unterstützt.

Unter anderem aufgrund der effizienten Mittelverwendung (ca. 90% der Zuwendungen fließen in die Projekte) wurde PRIMAKLIMA mehrfach das DZI-Spendensiegel zuerkannt.

Foto: © Peter Freitag / PIXELIO



Im Juli 1991 hat der PRIMAKLIMA -weltweit- e.V. mit seiner Arbeit begonnen. Ende 1992 waren bereits über 100.000 Baumpflänzlinge in die Erde gebracht. Ende 2011 waren es knapp 13 Mio. Bäume aus über 300 Arten.

PRIMAKLIMA hat bisher 196 Projekte entwickelt und unterstützt. Auf b isher (Stand: 1.6.2012) insgesamt fast 8.500 ha hat PRIMAKLIMA Projekte zur klimaschützenden Kohlenstoffbindung realisieren können - davon mehr als 2.600 ha in Deutschland und rund 5.900 ha in weiteren Ländern mit Schwerpunkten in Argentinien, Mexiko, der DR Kongo, Ghana, Madagaskar, Malaysia und den USA. Fast ausschließlich wurden jeweils heimische Baumarten gepflanzt.

Durch die von 1991 bis Ende 2011 realisierten PRIMAKLIMA-Projektmaßnahmen wurden bisher rd. 510.000 t CO<sub>2</sub>-Emissionen „entsorgt“. Jährlich werden durch die schon realisierten PRIMAKLIMA-Projekte über 60.000 t CO<sub>2</sub> absorbiert. Dies entspricht der CO<sub>2</sub>-Neutralisierung von rund 3.900 Privathaushalten.

Die rechnerisch erreichte CO<sub>2</sub>-Bindungsrate pro Jahr beträgt mehr als 120 Prozent des Wertes, der den Waldspendern insgesamt versprochen wurde. Das bedeutet: PRIMAKLIMA kann also das gegebene Kompensationsversprechen - in der Regel das Fünffache der CO<sub>2</sub>-Emission - selbst dann einhalten, wenn die Kompensationsleistung wegen Dürre, Feuer, Schädlingsbefall o. ä. auf einzelnen Flächen erheblich beeinträchtigt würde oder gar auf Dauer verloren ginge.





Es ist dringend nötig, dass alle Nationen Regelungen für eine drastische Reduktion von Treibhausgasemissionen treffen und umsetzen. Aber schon jetzt kann JEDER zur Lösung beitragen und (zumindest netto betrachtet) klimaneutral handeln. Das gilt für Private ebenso wie für die öffentliche Verwaltung. Für Schwimmbäder und Kirchentage, die Deutsche Bahn und die Bäckerei um die Ecke, für alle. Also auch und insbesondere für die Wirtschaft, für Industrie und Dienstleister.

## Drei Schritte sind nötig:

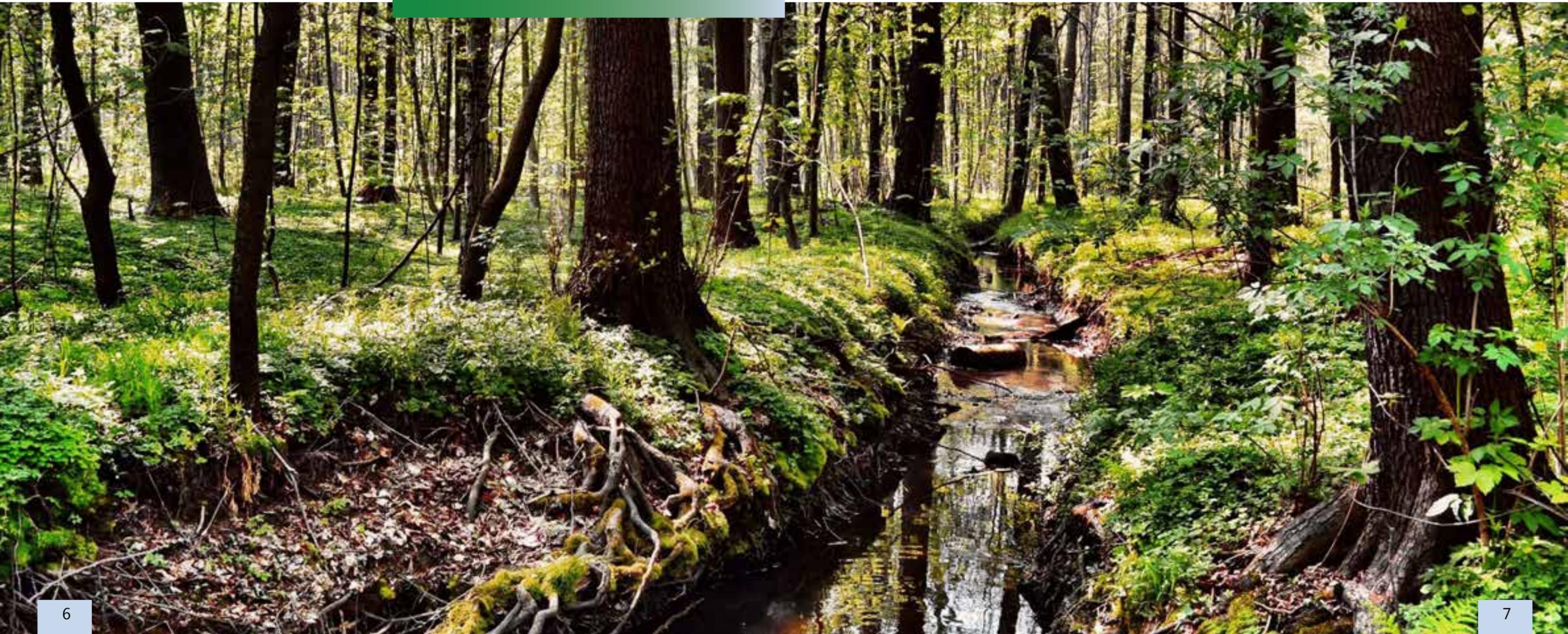
1. Ermitteln der CO<sub>2</sub>-Emissionen, z. B. mit dem CO<sub>2</sub>-Rechner auf: [www.prima-klima-weltweit.de](http://www.prima-klima-weltweit.de).
2. Emissionsmenge reduzieren durch anderes Verhalten und/oder durch den Einsatz neuer Technik.
3. Den „Rest“ der CO<sub>2</sub>-Emissionen kompensieren, d. h. durch finanzielle Unterstützung von biotischen Projekten wie Aufforstungen dafür sorgen, dass die zu verantwortende CO<sub>2</sub>-Last der Luft wieder entzogen wird.

Allerdings: Kaum jemand wird in nächster Zukunft realistischerweise mehr als 20% oder 30% oder gar 50% Reduktion erreichen. Es geht aber um 100% Verantwortung, die nach heutiger Lage der Dinge dazu führen sollte, ab jetzt durch laufende **Überkompensation** sogar mehr als die eigenverantworteten CO<sub>2</sub>-Emissionen zu tilgen.

Mit dem PRIMAKLIMA-Konzept können Sie verantwortungsvoll die Kompensation nicht vermiedener CO<sub>2</sub>-Emissionen veranlassen und das höchst kosteneffektiv!

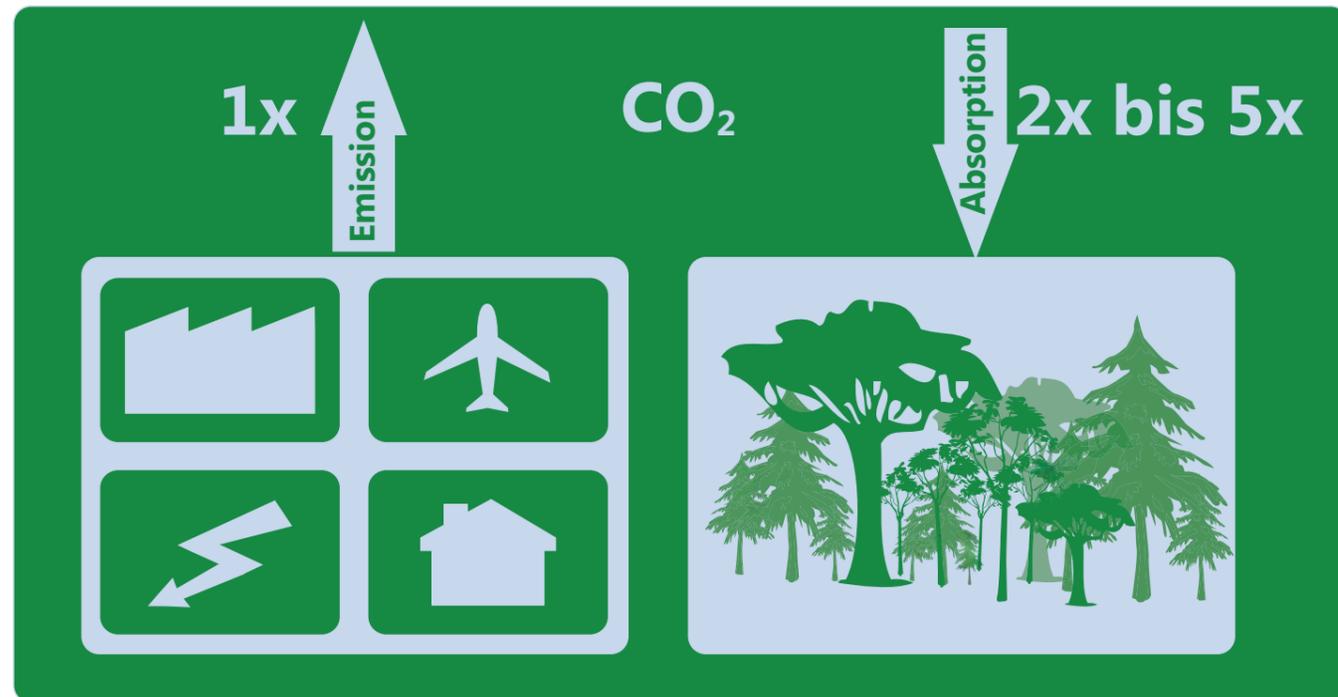
Selbstverständlich erfordert es die momentan rasant zunehmende Konzentration der Treibhausgase in der Luft, zusätzliche CO<sub>2</sub>-Emissionen so schnell und umfassend wie möglich zu vermeiden.

Foto: © Gerd Altmann / PIXELIO





Suchen Sie nach einer Möglichkeit, mit Ihrem Unternehmen, Ihrem Privathaushalt, Ihrer Organisation oder Ihren Veranstaltungen künftig nicht mehr zur Verschärfung der Klimaproblematik beizutragen? Dann sollten Sie möglichst bald den Wald-Weg aufsuchen, um Ihre Emissionen zu senken. Um den Rest kümmern wir uns: Setzen Sie auf das sehr kosteneffektive PRIMAKLIMA-Konzept.



## Die Kosten

Für 10 Euro pro Tonne CO<sub>2</sub>-Emission bewirkt PRIMAKLIMA die 100%-Kompensation sofort oder binnen 10 Jahren sowie eine zwei- bis fünffache Zielerfüllung innerhalb von 50 Jahren; bei deutschen Flächen: 25 Euro pro Tonne CO<sub>2</sub>-Emission (Zielerfüllung fünffach in 50 Jahren).



PRIMAKLIMA ermöglicht neben der Kompensation von CO<sub>2</sub>-Emissionen noch viele weitere Möglichkeiten, durch Aufforstungen dem Klima und der Umwelt im Allgemeinen etwas Gutes zu tun. So kann Ihr Unternehmen beispielsweise mit einer Transaktion eine Baumspende verbinden: Pro verkauftem Produkt oder neuem Kunden können Sie einen Baum pflanzen lassen oder einen neuen Quadratmeter Wald begründen und so einen öffentlich sichtbaren Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Als Zeichen Ihrer nachhaltigen Personalpolitik, können Sie aber auch Ihren Mitarbeitern Bäume schenken, z.B. zum Dienstjubiläum. Oder haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, Ihren Kunden zu Weihnachten einen Baum zu schenken und so ein ebenso sinnvolles wie symbolisches Geschenk zu machen? Sie können uns gerne kontaktieren, um gemeinsam Ideen zu entwickeln!

„Wenn wir unseren Kindern eine lebenswerte Umwelt hinterlassen möchten, ist Klimaschutz essentiell. Kompensationsmaßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduktion wie die Aufforstungsprojekte von PRIMAKLIMA leisten dazu einen wichtigen Beitrag. Gerade als Betreiber eigener Rechenzentren sind wir uns unserer besonderen Verantwortung bewusst. Aus diesem Grund unterstützen wir PRIMAKLIMA seit 2009 dabei, unsere Welt grüner und unsere Atmosphäre gesünder zu gestalten.“

**Janine Poullie**  
Assistant to Directors - Corporate Social Responsibility  
**Host Europe GmbH**



„CO<sub>2</sub>-Emissionen, die wir nicht vermeiden können, lassen wir durch großflächige Aufforstungen über PRIMAKLIMA -weltweit- e. V. kompensieren – und schaffen hierdurch gleichzeitig wertvolle Lebensräume für Natur und Mensch.“

**Christian Brandt**  
COO  
**Jack Wolfskin**



„Der Klimaschutz gehört zu den wichtigsten Herausforderungen unserer Zeit. Die Beratungsgesellschaft Profil M kompensiert ihren CO<sub>2</sub>-Footprint durch die Anpflanzung von Bäumen. Wir möchten durch unsere regelmäßigen Aktionen dazu beitragen, diesen wichtigen und effektiven Weg des Klimaschutzes weiter bekannt zu machen, um auch im Kreise unserer Kunden und darüber hinaus neue Förderer zu finden.“

**Michael Paschen**  
Geschäftsführer  
**Profil M**



„Die globale Erderwärmung geht uns alle an. Seit 2008 lautet darum das Motto: *Im Kleinen Großes tun*. Gemeinsam mit PRIMAKLIMA haben wir die Aktion „**1 Kasten = 1 Baum**“ ins Leben gerufen. Seitdem konnten wir weltweit über 9 Mio. Quadratmeter neuen Wald schaffen. Wir waren dabei immer wieder begeistert von dem Engagement und der Professionalität von PRIMAKLIMA.“

**Dirk Hinkel**  
Geschäftsführender Gesellschafter  
**Hassia Mineralquellen GmbH & Co. KG**



„Als Europas führender Hersteller von Hard- und Softwarelösungen für die handgeschriebene elektronische Signatur haben wir es mit unserem Partner PRIMAKLIMA als erstes Unternehmen unserer Branche geschafft, vollständig CO<sub>2</sub>-neutral zu werden. Um noch mehr zu tun, spendet StepOver pro verkauftem Signaturpad noch jeweils 10 m<sup>2</sup> zusätzlichen neuen Wald.“

**Olaf Staudt**  
Kaufmännischer Geschäftsführer/CFO  
**StepOver GmbH**





Zugegeben: Waldbrände, Stürme, Trockenheit und Schädlinge können einzelne Waldflächen zerstören und den in der Biomasse gebundenen Kohlenstoff wieder freisetzen. Die Wälder sind jedoch mit derlei Risiken seit Jahrtausenden durch natürliche „Reperatur“ fertig geworden. Die Balance im Kohlenstoffkreislauf wurde nicht bedeutsam destabilisiert.

Die biotischen CO<sub>2</sub>-Kompensationsprojekte von PRIMAKLIMA stehen, trotz der genannten Gefährdungen, technischen Kompensationsmaßnahmen hinsichtlich der Sicherheit der Kompensierung in nichts nach: Die Beachtung der Prinzipien **(I) Mehrfachkompensation**, **(II) Risikostreuung** und **(III) Sicherheitsflächenpool** schafft eine verlässliche **Kompensationsversicherung** für alle biotischen Maßnahmen:

(I) Durch den Einsatz der PRIMAKLIMA-Aufforstungen im Rahmen der **Mehrfachkompensation** kann PRIMAKLIMA Kalkulationsfehler bei der Projektplanung ausgleichen.

(II) Der Einfluss lokaler Risiken bzgl. der Projektflächen wird außerdem dadurch minimiert, dass Kompensationsprojekte möglichst auf mehrere, **weltweit gestreute eher kleine Projektflächen** verteilt werden (**Risikostreuung**).

(III) Darüber hinaus hat PRIMAKLIMA einen **Sicherheitsflächenpool** angelegt, der mehr als 16 km<sup>2</sup> mit etwa 12.000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Absorption pro Jahr umfasst. Damit hat PRIMAKLIMA das Versprechen an die Geldgeber, bestimmte CO<sub>2</sub>-Mengen wieder aus der Luft herauszuholen, derzeit zu 120% erfüllt.

PRIMAKLIMA erwirbt für seine Kompensationsangebote anerkannte **CO<sub>2</sub>-Zertifikate**, die zu Gunsten des Auftraggebers dokumentiert stillgelegt werden. Mit den Zertifikaten wird die **sofortige 100%ige Kompensation** der fraglichen CO<sub>2</sub>-Emissionsmenge sichergestellt.

Zusätzlich wird die betrachtete CO<sub>2</sub>-Emissionsmenge auf Projektflächen aus dem jeweils aktuellen PRIMAKLIMA-Projektportfolio noch zweifach (also mit weiteren 200%) der Luft entzogen. **Insgesamt erfolgt somit eine 300%-Kompensation.**

Alternativ dazu kann auch – ohne Einbeziehung von Zertifikaten – die Kompensation ausschließlich auf neuen PRIMAKLIMA-Projektflächen gewählt werden – dann mit dem Ergebnis einer **Kompensation von 500(!)%**.

Zur Qualität der PRIMAKLIMA-Projekte gehören **zusätzlich positive ökologische und/oder soziale Effekte.**



Foto: © Didi01 / PIXELIO



Foto: © Angelina Stöbel / PIXELIO



**PRIMAKLIMA -weltweit- e. V.**  
**Ikenstraße 1 B**  
**D-40625 Düsseldorf**

**Tel.: 0211 - 29 54 19**  
**Fax: 0211 - 29 136 82**

**[info@prima-klima-weltweit.de](mailto:info@prima-klima-weltweit.de)**  
**[www.prima-klima-weltweit.de](http://www.prima-klima-weltweit.de)**  
**[www.baeume-verschenken.de](http://www.baeume-verschenken.de)**

PrimaKlima-weltweit- e.V. bei der  
Stadtsparkasse Düsseldorf  
Kto- Nr. 17063413 (BLZ 30050110)



PRIMAKLIMA ist vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) das DZI Spenden-Siegel zuerkannt worden.

Voraussetzung für die Zuerkennung des Siegels sind:  
wahre, eindeutige und sachliche Werbung / nachprüfbare  
und sparsame Mittelverwendung / Prüfung der Jahresrechnung / eindeutige, nachvollziehbare Rechnungslegung.

Foto: © Rainer Sturm / PIXELIO